

carlier | gebauer

Pressemitteilung

Paul Graham: *Does Yellow Run Forever?*

8. November 2014 – 24. Januar 2015

Eröffnung: Freitag, 7. November 2014, 18.00–21.00 Uhr

carlier | gebauer freut sich sehr, die Europapremiere neuer Arbeiten des Fotografen Paul Graham anzukündigen, die Eröffnung findet am 7. November 2014 von 18–21 Uhr statt. *Does Yellow Run Forever?* ist Grahams fünfte Einzelausstellung in der Galerie.

Violette Bettwäsche verhüllt eine schlafende Frau, ihr Arm balanciert in einem zarten Bogen über ihrer Stirn. Ein doppelter Regenbogen entsteht über einem grünenden Feld. Dunkle Wolken schweben über einem Pfandleihhaus, Lichtstrahlen durchbrechen die Wolken, beleuchten dessen offensichtliche Bereitschaft Gold zu kaufen. Paul Grahams neueste Werkgruppe setzt sich aus Variationen dieser drei Motive zusammen: Teile von Regenbögen die sich über irische Landschaften wölben, banale Goldleihhäuser, wie sie die Straßen von New York sprenkeln und zärtliche Bilder einer schlafenden Frau (seiner Partnerin) in kahlen Räumen, um bittersüße Träume zu enthüllen, von verzögertem Verlangen und dem Versprechen von Glück, das man finden könnte, wenn man nur wüsste wo man danach suchen sollte.

Does Yellow Run Forever? geht von Grahams nuancierten Zugang zum Vergänglichen und Alltäglichen aus, eingeführt durch *A shimmer of possibility* (2008) und *The Present* (2012), verschiebt diesen jedoch dann vom Maßstab des Sozialen in einen persönlicheren, gefühlsgeladeneren Kontext. Große Farbfotografien, aufgenommen zwischen 2011 und 2014, hängen in ausgedehnter Breite auf verschiedenen Höhen von der Decke beinahe bis zum Boden. Graham fotografiert schamlos, sich Klischees zu eigen machend, Regenbogen oder die eigene Geliebte, artikulieren diese poetischen Gegenüberstellungen eine Erforschung von Verlangen und Hoffnung, die Bandbreite unserer Träume, die niedrigen Erwartungen verbunden mit der bloßen Jagd nach Reichtum und das Entzücken, das sich am Ende des Regenbogens finden lässt. Träume, Liebe, Hoffnung, Reichtum, Magie und Realität kollidieren in der Alchemie, die zwischen diesen drei Elementen entsteht: Die Luft wird zu Gold, unsere Träume werden sichtbar und Reichtum wird wertlos.

Graham wurde bekannt durch Farbfotografien von urbanen Randgebieten im zeitgenössischen Großbritannien. Frühe Serien wie *A1–The Great North Road* (1981–82), *Beyond Caring* (1984–85) und *Troubled Land* (1984–86) sind exemplarisch für sein Interesse daran, die Spuren von Geschichte im Alltäglichen zurückzuverfolgen. Dieses Anliegen prägte später auch Projekte des Künstlers in Nordirland, in Europa nach dem Fall der Berliner Mauer, in Japan und während der letzten 12 Jahre in den Vereinigten Staaten.

Anlässlich der Ausstellung hat Graham ein einzigartiges, kleinformatiges Buch erstellt, veröffentlicht in Kollaboration mit MACK.

Paul Graham wurde 1956 in England geboren und lebt und arbeitet in New York. Ihm wurde der Hasselblad Foundation International Award für Fotografie 2012 verliehen, die renommierteste internationale Auszeichnung für Fotografie. Seine Arbeiten waren Gegenstand von mehr als 80 Einzelausstellungen in international angesehenen Institutionen unter anderem in der Whitechapel Gallery, London; dem Museum of Modern Art, New York und der Tate Gallery, London. Paul Grahams Arbeit ist Teil wichtiger öffentlicher Sammlungen des Solomon R. Guggenheim Museum, New York; des Centre Pompidou, Paris; des Museum of Modern Art und des Metropolitan Museum, New York; des Los Angeles County Museum of Art; des San Francisco Museum of Modern Art; des Arts Council England, des V&A Museum und des National Museum of Photography, London; des Kunstmuseums Wolfsburg, Deutschland; und des Louisiana Museum, Humlebaek als auch bedeutender privater Sammlungen weltweit.

Markgrafenstraße 67 | 10969 Berlin | Germany

Tel. +49.30.2400 863 0 | fax +49.30.2400 863 33 | mail@carliergebauer.com | www.carliergebauer.com